

SOL Konzept Gymnasium Interlaken

„Als Lernziel verstanden, löst das selbstorganisierte Lernen einen zentralen Anspruch gymnasialer Bildung ein. Denn fähig zu sein, „sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen“ (Kant 1983, S. 53), stellt eine klassische Definition von Mündigkeit dar.

Die „Maturität“, die ein Jugendlicher am Ende seiner Gymnasialzeit erreicht, ist ein Zertifikat der Autonomie, das ihm die Gesellschaft ausstellt, weil sie glaubt, dass er seinen *Bildungsprozess nun selbständig weitertreiben kann.*¹

Selbstorganisiertes Lernen (SOL) ist also eine Lernform, die im idealen Fall die selbstbestimmte und selbständige Planung, Durchführung und Evaluation einer Aufgabe umfasst.

Selbstorganisiertes Lernen (SOL) legt den Fokus nicht nur auf den Erwerb von fachlichen Kompetenzen, sondern schliesst die Förderung von überfachlichen Kompetenzen mit ein (Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz). SOL ist seit 2015 als Bestandteil der Lehr- und Lernkultur in der Leistungsvereinbarung zwischen Gymnasium Interlaken und MBA verankert.

Mit dem Begriff «selbst organisiertes Lernen» sollen im Projekt SOL Lernformen im institutionellen Kontext des Gymnasiums bezeichnet werden, die Anteile sowohl von Selbst- als auch von Fremdsteuerung beinhalten, den Anteil der Selbststeuerung jedoch stärker gewichten: Die Ziele und Inhalte sind zwar durch den Lehrplan vorgegeben, die Schülerinnen und Schüler steuern ihr Lernhandeln jedoch weitgehend selbst, indem sie selbstständig Lernschritte definieren, ausführen, regulieren und beurteilen.²

1. SOL-Unterrichtseinheiten erfüllen daher drei Kriterien genannt³:
Entscheidungsverantwortung der Schülerinnen und Schüler
2. Lernbegleitung durch die Lehrperson (Coaching)
3. Reflexion des Arbeits- und Lernprozesses durch die Schülerinnen und Schüler.

¹ Walter Herzog, Vom Nutzen und Nachteil des Selbstlernens, Referat an der Impulstagung in Hofwil vom 23. März 2011, S. 3

² Robert Hilbe / Walter Herzog, Selbst organisiertes Lernen am Gymnasium. Theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse, Bern 2011. Download unter:

http://www.erz.be.ch/erz/de/index/mittelschule/mittelschule/mittelschulbericht/Projekte/projekte_in_der_unterrichts- undschulentwicklung/selbst_organisierteslernensol.assetref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/ams_projekte_sol_bericht_deutsch.pdf

³ „Dimensionen von SOL oder Welche Elemente sind für das organisierte Lernen unverzichtbar?“, Bern, September 2011, Projektgruppe SOL

Dimensionen von SOL

Welche Elemente sind für das selbst organisierte Lernen unverzichtbar?⁴

Kriterium	Mögliche Umsetzung in der Praxis
<p>Entscheidungsverantwortung</p> <p>Selbst organisiertes Lernen gibt den Schülerinnen und Schülern eine hohe Entscheidungsverantwortung: Mehrmals im Verlauf einer SOL-Unterrichtssequenz treffen Schülerinnen und Schüler organisatorische und inhaltliche Entscheidungen, mit denen sie ihr Lernen selbst steuern.</p>	<p>Arbeitstechnische Entscheide</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernort bestimmen • Zeitplanung • Geeignete Arbeitsformen und Lernstrategien auswählen • Zwischenziele definieren • Informationsquellen nutzen • Soziale Unterstützung beanspruchen <p>Inhaltliche Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema eingrenzen • Fragestellung erarbeiten • Gewichtung • Vertiefung
<p>Lernbegleitung</p> <p>Beim selbst organisierten Lernen kommt der Lernbegleitung eine wichtige Rolle zu: Die Begleitung sollte auf klaren Vereinbarungen fussen, die zu Beginn der SOL-Unterrichtssequenz festgelegt werden. Sie formalisieren und strukturieren den Lern- und Arbeitsprozess. Die Begleitung wird individuell ausgestaltet. Die Lehrpersonen machen Angebote, die Schülerinnen und Schüler sind dazu aufgefordert, diese bedarfsgerecht zu nutzen.</p>	<p>Arten von Besprechungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern, Mailverkehr oder Austausch auf einer Lehr- und Lernplattform. • Besprechung und Beratung in Bezug auf ein Projektvorhaben anhand eines von den Lernenden verfassten Exposés. • Besprechung des Arbeitsverlaufs anhand von Lerntagebüchern oder Protokollen. <p>Inhalt der Besprechungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Aufgaben • Vereinbarung der Ziele, Treffpunkte und Termine • Terminieren von Zwischenbesprechungen
<p>Reflexion (Metakognition)</p> <p>Reflexion bzw. Metakognition ist ein zentrales Element des selbst organisierten Lernens: Der Arbeits- und Lernprozess wird durch die Schülerinnen und Schüler reflektiert und hinterfragt, dies in allen Phasen der SOL-Unterrichtseinheit und nicht erst in der Rückschau.</p>	<p>Fragestellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welches Vorgehen habe ich gewählt und warum? • Wie habe ich am besten gelernt? • Welche Faktoren waren beim Lernprozess förderlich bzw. hinderlich? • Was habe ich noch nicht verstanden? • Warum habe ich etwas noch nicht verstanden? <p>Formen der Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einnehmen einer Aussenperspektive auf das eigene Lernen: reflexive Momente in allen Phasen der Unterrichtseinheit einsetzen. • Kenntnisse gewinnen über eigene Stärken und Schwächen in Bezug auf das eigene Lernen: Diskussion über Lernbiografie und Lerntypen führen. • Auswahl von geeigneten Lernstrategien: Lerntechniken und -strategien im Klassenverband erarbeiten und diskutieren. • Einschätzung und Überprüfung des Lernerfolgs: Selbstbeurteilung in Bezug auf das Lernziel.

⁴ Erziehungsdirektion Bern, Dimensionen von SOL, http://www.erz.be.ch/erz/de/index/mittelschule/mittelschule/mittelschulbericht/Projekte/projekte_in_der_unterrichts- undschulentwicklung/selbst_organisierteslernensol.assetref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/ams_projekte_sol_dimensionspapier.pdf

SOL am Gymnasium Interlaken

Das Konzept des selbst organisierten Lernens SOL zielt darauf ab, "Maturandinnen und Maturanden noch besser auf die Anforderungen eines Hochschulstudiums und einer komplexen Gesellschaft vorzubereiten"⁵. SOL ist somit ein weiterer Beitrag, unsere Schülerinnen und Schüler zu Studierfähigkeit hinzuführen - ein gewichtiger Auftrag, den die Gymnasien zu erfüllen haben.

Auf tertiärer Stufe, an Universitäten, Pädagogischen Hochschulen oder auch Fachhochschulen werden unsere Maturandinnen und Maturanden mit der Erwartung konfrontiert, nicht nur grosse Stoffmengen in kürzester Zeit zu verarbeiten, sondern auch selbständig Forschungsfragen zu entwickeln, sich die entsprechende Literatur zu beschaffen, ein methodisch korrektes Vorgehen zu definieren und dazu eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern helfen, von dieser Herausforderung nach ihrer Matura nicht überrumpelt zu werden. In verschiedenen kleineren und grösseren Unterrichtseinheiten können sie einüben, wie sie für ihr Lernen Verantwortung übernehmen, ihre Zeit effizient einsetzen, Arbeitsschritte sinnvoll organisieren.

Zudem findet pro Schuljahr mindestens eine Unterrichtssequenz statt, die die Kriterien des selbst organisierten Lernens SOL erfüllt:

- Die Schülerinnen und Schüler treffen Entscheidungen (Arbeitsorganisation, Informationsbeschaffung)
- Sie arbeiten selbständig
- Sie reflektieren ihre Arbeitsweise

Während des Arbeits- und Lernprozesses werden die Schülerinnen und Schüler von den Lehrkräften als Coach begleitet.

SOL am Gymnasium Interlaken im Schuljahr 20/21

GYM1	Geschichte Geographie	Staatskundeprojekt Kartographieprojekt, Landschaftsökologie oder Regionalgeographie
GYM2	Englisch oder Französisch F, BG, M B, G	Grammatikprojekt Projektunterricht Kleine wissenschaftliche Arbeit
GYM3	in Schwerpunkt- und EF- Fächern (BC, Gg, WR, PPP, BG)	Kleines wissenschaftliches Projekt selbständig erarbeiten
GYM4	In allen Fächern	Maturaarbeit

Is / 23.09.2020

⁵ Robert Hilbe / Walter Herzog, Selbst organisiertes Lernen am Gymnasium. Theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse, Bern 2011. Download unter: http://www.erp.be.ch/erp/de/index/mittelschule/mittelschule/mittelschulbericht/Projekte/projekte_in_der_unterrichts-undschulentwicklung/selbst_organisierteslernensol.assetref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/ams_projekte_sol_bericht_deutsch.pdf

SOL - Unterrichtseinheit

Fach:

Stufe:

Zeitraum:

Unterrichtseinheit, Projekttitel

Ziele der SOL-Einheit:

Fachliche:

Überfachliche:

Entscheidungsverantwortung der Schüler/innen

(Zeitplanung, Arbeitsformen und Lernstrategien auswählen, Zwischenziele definieren, Informationsquellen nutzen, Fragestellung entwickeln, etc.)

Lernbegleitung

(Art und Inhalt der Begleitung)

Reflexion

(Inhalt und Form der vorgesehenen Reflexion)